

Ethik, Friedensbewegung 2.0 und ewiger Opportunismus

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 22.09.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Begriffe, die nicht begriffen werden lassen das Leben nicht begreifen. Ein Begriff, der im Leben der Deutschen besonders oft zu hören ist, ist *Ethik*.

Ethik wird im Deutschen Wortschatz folgend beschrieben: „*philosophische Lehre vom sittlichen Wollen und Handeln des Menschen*.“ Das sittliche Wollen und Handeln des Menschen, der Begriff *Wollen* ist im derzeitigen Leben des deutschen Michels sowieso ein Problem, denn er hat zu Wollen was er Soll und dabei lässt er sich durchaus ein, nicht zuletzt, weil er mit willkürlichen Regeln, die wertebasiert sind, dazu gebracht wird.

Schauen wir, was ist sittlich? Es ist im Lande des deutschen Michels das Gesamtverhalten nach moralischen Ansprüchen.

Was ist nun aber wieder Moral? System von geschichtlich gewordenen und gesellschaftlich bedingten sittlichen Grundsätzen, Werten und Normen.

Ja, wo sind wir denn jetzt schon wieder? Drehen wir uns im Kreis? Sittliche Normen und Werte? Die Werte basierende Gesellschaft? Welche Werte denn? Die Werte der Kriegstreiberei? Die Werte, die von den drei Westbesatzern vorgegeben wurden und in das Grundgesetz eingearbeitet? Die Werte eines seit dem 18.7.1990 rechtsungültigen Grundgesetz? Ein Grundgesetz, das keine Verfassung war, sondern nur eine staatsrechtliche Vorschrift, um die Vorgaben des Art. 43 HLKO zu erfüllen?

Wie hat Carlo Schmid, Mitglied des Parlamentarischen Rates, diese Vorschrift genannt?

Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft!

Zum Verstehen der Art. 43 der HLKO lautet: „*Nachdem die gesetzmässige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen*

ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um

nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen

und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht,

unter Beachtung der Landesgesetze.“

Die gesetzmäßige Gewalt in die Hände der Besatzer?

Das geschah durch die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht am 8./9. Mai 1945. Die tatsächliche Übernahme der gesetzlichen Gewalt erfolgte durch alle vier Besatzer USA, Großbritannien und Frankreich und der Sowjetunion am 5.6.1945 mit einer entsprechenden Erklärung. Die drei Westbesatzer ließen auf Grundlage der von ihnen vorgegebenen drei Frankfurter Dokumente das Grundgesetz erarbeiten, genehmigten dieses am 12.5.1949, wobei sie sich klare Vorbehaltsrechte in diesem Schreiben festhielten. Das Grundgesetz/die staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift wurde dann am 23.5.1949 durch Veröffentlichung im BGBl. 1 in Kraft gesetzt.

Die Sowjetunion hat ihre Besatzungszone mit einer ähnlichen staatsrechtlichen Verwaltungsvorschrift, die am 7.10.1949 in Kraft trat, und Verfassung der DDR hieß, organisiert.

Das GG galt in den Grenzen, die im alten Art. 23 festgehalten waren. Dieser wurde über die

Vorbehaltsrechte von den drei Westbesatzern im Zuge der 2+4 Verhandlungen zum 17.7.1990 aufgehoben. Aufgehoben bedeutet, außerkraftgesetzt!

Seit dem ist das Grundgesetz ohne Geltungsbereich, denn ein Geltungsbereich hat im Gesetz zu stehen, eine [Präambel](#)/Vorwort hat keine setzende Kraft, gehört also nicht zum Gesetz, sondern erklärt nur den Sinn und das Wollen.

Da aber der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes zum Grundgesetz zu keiner Zeit weder 1949 noch 1990 stattgefunden hat, ist der Wille des deutschen Volkes nicht gegeben, um das Grundgesetz 1990 in Rechtsgültigkeit zu halten, da die drei Westbesitzer den Art. 23 a. F. zum 17.7.1990 aufgehoben haben.

Kein Wille des deutschen Volkes zum GG, dafür aber der Wille der Besatzer die Gewalt über den deutschen Michel weiter zu behalten und zwar mit der Fortgeltung des Besatzungsrechts in Form des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin. Es ist also die Besatzung geschichtlich geworden und die Besatzungsmacht diktiert die Werte und Normen. Es ist die aufdiktierte Offensichtlichkeit und dies um zu verschleiern ins Neudeutsche geholt, das Narrativ.

Die Anstandsregeln, die in dieser Sittlichkeit zu beachten sind, sind eben das der Mensch zu wollen hat, was er soll, wie es das [Subsidiaritätsprinzip aus dem neuen Art. 23 GG](#) aussagt. Kann ein solcher Menschenwille dann aber tatsächlich menschlich sein? Ist der Mensch nicht bestrebt seinen eigenen Willen durchzusetzen?

Solchen Menschen wird mit allerlei Regeln entgegengewirkt. Nun kommt es darauf an, wer diese Regeln setzt, sie also per Erlass zum Gesetz werden lässt. Die Gesetze macht der Herrscher! Die vermeintliche Herrschaftsform auf deutschem Boden nennt man Demokratie, das bedeutet ins Deutsche geholt, Volksherrschaft. So müsste also das Volk die Regeln machen, die dann mit Setzen/Erlass zum Gesetz werden, die von einem jeden Menschen, der Mitglied in der Gesellschaft ist, zu beachten ist. Ist es dann der freie Wille der Menschen, die Gesetze zu beachten, die von Regierenden des Volkes erstellt werden?

Die Regierung genannt *pouvoir constitué*, was bedeutet, dass die Regierung eine verfasste Gewalt ist. Wer hat diese Gewalt verfasst? Die verfassungsgebende Gewalt *pouvoir constituant*, der Verfassungsgeber! Der Verfassungsgeber in einer Volksherrschaft das Volk! Was ist eine Verfassung? Es ist ein Gesellschaftsvertrag der Menschen einer Gesellschaft, eines Volkes, einer Nation, der Mensch als Angehöriger des Volkes, der Nation, des Staates. Der Mensch als einzelner Staatsangehöriger in der Gesamtheit der Staatsangehörigen ist letztendlich der Staat. Somit ist die staatliche Macht die Macht der Menschen/des Volkes, die mit einem Gesellschaftsvertrag ihr grundhaftes Zusammenleben festlegen.

„Das Menschsein des Menschen geht in der Gemeinschaft auf, die durch den Staat zusammengehalten wird. Somit ist die Freiheit gesichert, denn der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit. Die wahre Freiheit besteht in der Bindung aller Menschen an die Gesetze. Wie aber kann der staatliche Zwang Freiheit sein?“

In dem der allgemeine Wille der Volksherrschaft (Demokratie) zu Grunde liegt.

Weil der Einzelne seinen eigenen Willen einem Staatsvertrag (Verfassung) unterwirft, unterwirft er sich seinem eigenen Willen. So kommt auch schon Rousseau zum Lehrsatz der Volksherrschaft. Im selben Augenblick erhält der Einzelne eine verstärkte Kraft um sich zu behaupten, um das was er hat zu bewahren. Der Mensch gehorcht also letztendlich den Zwängen, die er sich selbst auferlegt, ist somit frei und lebt im Schutze der Rechtsstaatlichkeit. Rechtsstaatlichkeit wiederum bedeutet die Einhaltung der Gesetze eines Staates und seit Hunderten von Jahren internationalen Vereinbarungen, die man heutzutage als Völkerrecht bezeichnet.“

Das Menschsein des Menschen, das menschlich sein ist in der Gesamtheit der Menschen die Menschlichkeit, was den Begriff *Ethik* erklärt. Somit ist also Ethik das moralische Verhalten der Menschen auf Grundlage von selbstbewusster Eigenverantwortung, die in der Politik der Volksherrschaft von der einzelnen Eigenverantwortung auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit der anderen Eigenverantwortung der Menschen gehoben wird.

Eigentlich ein sehr einfaches Ergebnis, wenn denn nicht die vorherige verquerte Erklärung gewesen wäre. Es ist immer wieder darauf zu achten, dass man sich in seinen grundlegenden Dingen des freien Willens, der mit dem freien Willen der anderen zu vereinbaren ist, nicht hineingrätschen lässt, denn mit jedem hineingrätschen wird dem freien Willen des Einzelnen ein Stück seiner Freiheit genommen.

Die Freiheit, die ein jeder für sich selbst bewahrt, solange er selbstbewusst und eigenverantwortlich ist und damit eine vernunftbegabte Moral/Sittlichkeit besitzt. Was aber ist von einer solch einer Moral in der heutigen Welt noch vorhanden? Das ist wahrhaft fraglich solange man den Blick nicht über den Tellerrand hinausbringt, denn es gibt jahrtausendealte Gesellschaften, insbesondere die chinesische, deren Philosophen, der bekannteste Konfuzius, seit jeher aufgetan haben, was einen Frieden der Menschlichkeit ausmacht. Und so ist nun auch wieder inzwischen die Volksrepublik China führend in der Volksherrschaft gegen die Volksbeherrschung. Wie oft habe ich bereits aufgezeigt, dass die Volksbeherrscher, die selbsternannten Herren der Welt, die Auserwählten der Auserwählten, in ihrer Hinterhältigkeit die Charta der Vereinten Nationen so ausgearbeitet haben, dass diese von Staaten angenommen werden konnte, die streng auf ihre Souveränität/Selbstbestimmung geachtet haben, weil sie sich bewusst waren, die Charta aufgrund ihrer Macht über das Geld, die sie sich erbeutet hatten, missachten oder sie sogar nach Gutdünken verletzen konnten. Dazu haben sie dann, um dieses nicht über die Bestimmungen der Charta verurteilen zu lassen, soviel als möglich Staatenlenker versucht zu korrumpieren, um sie notfalls erpressen zu können, dass diese ihre Missbräuche der Verletzung des Völkerrechts hinzunehmen hätten, um die Verletzungen weitestgehend hinter den Schleier der Maya halten zu können. Im Zuge der Gesundung der russischen Gesellschaft seit dem Jahr 2000 ist inzwischen ein Großteil der Staaten der Welt aufgewacht und hat der Bestechung durch die selbsternannten Herren der Welt den Rücken gekehrt. Diese aufgewachte Welt hat begriffen was eine tatsächliche multipolare Weltordnung bedeutet, was heißt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zusammenzuarbeiten.

Bei „[Overton](#)“ ist ein Artikel erschienen, der den Tenor trägt „*Wie der Frieden im neuen multipolaren Zeitalter erreicht werden kann*“.

Herr Jeffrey Sachs berichtet, dass am heutigen verlängerten Wochenende vom 21.- 23.09.2024 sitzen die Vereinten Nationen in New York zusammen um darüber zu sprechen, wie dies geschaffen werden kann.

Ein Frieden im multipolaren Zeitalter ist ein Zusammenleben auf Grundlage vernunftbegabter Menschlichkeit. Die Menschheit muss also letztendlich nichts weiter als Vernunft aufnehmen, um in ihrer Gesamtheit den höchstmöglich gemeinsamen Nenner zu erreichen, der über den [kategorischen Imperativ](#) erklommen werden kann. Der kategorische Imperativ widerspricht der Aufrechterhaltung von 750 Militärstützpunkten der USA außerhalb ihrer Staatsgrenzen. Militärstützpunkte, die zur Verteidigung der Herrschaft der USA betrieben werden, wobei die USA über das Geld/die FED von Imperialisten, den selbsternannten Herren der Welt beherrscht wird. Dass die USA, also die Staatsangehörigen, das Volk mit der Aufrechterhaltung dieser Militärstützpunkte überfordert ist, ist mehr als deutlich aus der Staatsverschuldung der USA zu erkennen. Da aber diese Staatsangehörigen durch die konsequente [kognitive Kriegsführung](#) der selbsternannten Herren dies nicht erkennen können, muss es ihnen von ihren Partnernvölkern aus den Vereinten Nationen aufgezeigt werden. Die Kriegsführung der USA im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt hält die Völker im globalen Umfang nach wie vor in Geiselnhaft. Eine Kriegsführung nach 1990, die es nicht geben könnte, würden die grundlegenden Beschlüsse der Pariser Charta von 1990 erfüllt. Da

aber die Grundlage der Pariser Charta die *Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (2+4 Vertrag)* gewesen wäre und die Abschließende Regelung wegen [unheilbarer Widersprüche](#) rechtlich nicht in Kraft treten konnte, ist der Pariser Charta demselben Schicksal erlegen. In ihrer großen Machtfülle haben die selbsternannten Herren ihr Verteidigungsbündnis, die NordAtlantische TerrorOrganisation, zum Verteidigen zu Tun und zu Lassen, was man will, nach 1990 ständig weiter an die Grenzen der Russischen Föderation ausgeweitet. Trotz rechtsungültiger Pariser Charta von 1990 hat das gegen Beschlüsse der OSZE, Nachfolgeorganisation der KSZE aus dem Jahre [1999 von Istanbul](#) und [2010 von Astana](#) verstoßen. Ebenfalls widerspricht diese Osterweiterung der Nato der [Nato-Russland Grundakte aus dem Jahr 1997](#). Grundhaft aber bereits der mündlichen Zusage der westlichen Besatzungsmächte gegenüber der Sowjetunion im Zuge des 2+4 Vertrages, was den [heutigen Bundestag so ganz und gar nicht mehr passen will](#). Ohne Zweifel wird diese schuldenfinanzierte Kriegstreiberei, die von den USA betrieben wird, vom sog. [Petro Dollar](#) gestützt. Der Petro Dollar, der besagt, dass alle Kohlenwasserstoffe (Erdöl, Erdgas) nur auf US-Dollar Basis gehandelt wird, damit weltweit die riesigen Dollarbestände entstanden, sie seit 1973 [keiner Golddeckung](#) mehr unterliegen. Richtig hingesehen bedeutet das, dass der US-Dollar derart [über notiert](#) ist, weswegen die USA im Grunde genommen zahlungsunfähig ist. Der sofortige Zusammenbruch ([Staatsverschuldung/BIP](#)) der Zahlungsfähigkeit würde aber ein weltweites Chaos auslösen, was vernunftbegabte Menschen gegenüber der westlichen Welt erkannt haben und diese inzwischen darum [bemüht](#) sind, das [Chaos](#) zu verhindern und die Vormachtstellung des US-Dollar nach und nach abzubauen, so dass die Welt vor einem finanziellen Zusammenbruch wie es 1928 geschah, verschont bleibt. Auch das zählt zur Friedenserhaltung für die Menschheit.

Bei Overton ist zu lesen, dass die USA bei der Entwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) und Micro-Chips führend wäre. ist es dem wirklich so? Ich meine, nein. Denn schaut man nach Singapur und Taiwan ist schon damit zu erkennen, dass die USA hinterherhinken und erst recht, wenn der Blick aufgeweckt auf die VR China gerichtet wird, wo inzwischen Technologien erarbeitet werden, die ihren Vergleich in der westlichen Welt nicht finden können. So ist also nicht die USA, sondern die VR China in diesen Technologien führend und das aufgrund, dass die Bildung des chinesischen Volkes auf die Grundlagen von Konfuzius gestellt, eine Allseitigkeit erreicht, die das gesamte Volk mit großem Verstand und Vernunft beseelt.

Einst war es das deutsche Volk, dass das der Dichter und Denker genannt wurde, diese Zeit ist aber inzwischen Geschichte und wird Generationen benötigen, um es auch nur wieder annähernd auf den Stand der VR China zu bringen.

Overton schreibt von der Bedeutung der neuen Multipolarität und verwendet dazu drei Thesen.

Die erste, der weitergehende Kampf um die Vorherrschaft der Großmächte, was aber gegen die Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen verstößt und vor allem inzwischen die VR China, Indien, Russland, Brasilien, Südafrika sowie die neuen Mitglieder der BRICS und die vielen weiteren Anwarter zu dieser Organisation begriffen haben, dass es eine Vorherrschaft eines Einzelnen nach UN-Charta nicht geben darf.

Die zweite These, ein unsicherer Frieden auf der Grundlage des Gleichgewichts/gleiche Stärke der Großmächte. Auch hier ist wieder die UN-Charta in den Ring zu holen, denn ein Gleichgewicht bedarf es nicht nur zwischen den Großmächten, sondern zwischen allen Staaten der Vereinten Nationen, was das auf Augenhöhe ausmacht.

Die dritte These, die größte Hoffnung, die auf einen wirklichen Frieden zwischen den Großmächten bleibt. Ein wirklicher Frieden der Menschlichkeit bedeutet, dass die Macht des Geldes nicht mehr in einzelnen Händen liegen darf, sondern in den Händen der Nationen, die Staaten also über eine eigene souveräne Währung verfügen, die über ein gerechtes System mit den anderen Währungen der Welt zu verrechnen ist.

So sieht man hier meine rotzige querulante Meinung gegenüber den drei Thesen bei „Overton“, wobei ich bei „Overton“ noch einige Misstöne mehr in der letzten Zeit vernommen habe.

Gerade in Bezug auf das Geld durfte bei „Overton“ ein Leut Flassbeck den Menschen den Schleier der Maya [vor Augen ziehen](#). Es geht um die Unabhängigkeit der Zentralbanken. Oben vermeinte ich gerade, dass diese Unabhängigkeit in den Händen der Nationen/der Völker/der Staatsangehörigen liegen muss, was mit einer Verfassung geregelt sein sollte.

Welche Unabhängigkeit meint aber Flassbeck, insbesondere in Bezug auf die US-amerikanische und die europäische Zentralbank? Die US-Amerikanische Zentralbank, die FED, liegt nicht in den Händen des Staatsvolkes, sondern wird von den Agenten der Rothschilds, den [acht Familien](#) beherrscht. Das aber verschweigt Flassbeck um seinen weiteren Thesen Futter zu geben, so die Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank. Welches Europa ist hier gemeint?

Bekanntlicherweise reicht Europa vom Atlantik bis zum Ural und dem Bosphorus. So bleibt wohl das eine Drittel, das neue Reich/EU, was Flassbeck meint und dessen Zentralbank, die EZB ist genauso wenig unabhängig, also in den Händen des Volkes, wie es in einer Volksherrschaft zu sein hat, zumal die EZB eine Zweitbank der FED ist, also denselben Herren unterstellt, den selbsternannten Herren der Welt und über allem thront dann die BIZ (Bank für internationalen Zahlungsausgleich) die 1930 gegründet wurde, weil das Deutsche Reich nicht in der Lage war die finanziellen Forderungen des Schanddiktats von Versailles zu erfüllen. Diese Bank ist inzwischen das Non plus Ultra, die Führung aller Zentralbanken, die noch in den Händen der Herren der Welt liegen.

Das Gelaber von Preisstabilität und Beschäftigungsstand (Arbeitsplätze), dass Flassbeck den Zentralbanken zuordnet, bringt meine Hirnwalze zum Blockieren und deswegen müssen die Brocken erst einmal eingeweicht und zerkleinert werden, um sie dann durch die Hirnwalze zu bringen, also begreiflich werden.

Seit wann ist eine freie Marktwirtschaft an Preisstabilität interessiert? Das war einst in der DDR, da war von Anfang an bis zum Ende 1,50 Ost für den Liter Sprit zu blechen, für das Stück Butter 2,40, egal wie viel oder wie wenig es gab. Was war im Westen? Da wuchsen die [Butterberge](#), um Vorort die Nachfrage hochzuhalten, genauso wie heute, wo die Butter mindestens das Doppelte an Euro als früher in D-Mark kostete. Also einfach gesehen, inzwischen das Vierfache/400% Inflation. Und wie wird der hohe Butterpreis im Radio gerechtfertigt? Die Milch hat nicht mehr 4,3% Fettanteil, sondern nur noch 4,2% und dieses 0,1% klänge erstmal nicht viel, würde aber viel ausmachen. 0,1%, nun gut seit D-Mark Zeiten vielleicht 0,5%, was dann 500% am Preis ausmacht. Wie verblödet und arithmetisch behindert ist inzwischen der Michel, wenn man die mathematischen Leistungen in Betracht zieht, die er als [Studienanfänger mitbringt](#), ist das wohl sehr beachtlich.

Das Mutterland des Kapitalismus? Die USA? Wo fand die industrielle Revolution statt? War das nicht in Großbritannien, wo die Dampfmaschine erfunden wurde und dazu die Kohle gefördert, wo aus den Manufakturen Fabriken entstanden, wo [1815 der Waterloo Coup](#) an der Börse stattfand und dann die Bank von England ebenfalls in die entsprechenden Hände fand, wo die City of London schon immer ein unabhängiger Finanzdistrikt war und erst 1913 mit dem dritten Versuch die US-amerikanische Zentralbank in private Hände gelangte?

So wichtig ist also die Geschichte und die daraus entstehende Erkenntnis um das Heute verstehen zu können, um die Misstöne, die bei „Overton“ erklingen, heraushören zu können.

Och, „Overton“, in sich selbst vielleicht ein Missklang, ein „Denglisch“ um das Verstehen zu erschweren? Over auf deutsch *über* und *Ton* zusammen Überton, evtl. die Bedeutung von Übersicht/Überblick?

Gerade Florian Rötzer habe ich einen großen Überblick bescheinigt, nicht zuletzt auch mit seinen Veröffentlichungen z. B. über die nochmalige [Durchforstung der Beweise zum MH17](#) Absturz.

Dann aber bei Herrn Rötzer leider der [Missklang](#) des Angriffskriegs, den die Russen angeblich gegen die Ukraine führen. *„Auch wenn Russland den Angriffskrieg begonnen hat, ist in einem Krieg, von dem Russland allerdings nichts wissen will, sondern von einer Spezialoperation spricht, ein wesentlicher Unterschied, ob ein ziviles oder ein militärisches Ziel angegriffen wird.“*

Hat Herr Rötzer den Überblick verloren, hat er sein Wissen aus dem Jahr 2014 zwecks des Maidanputsch verlegt, das Wissen verlegt vom Palaver des Leut [Holland und Merkela](#) zweck der Aufrüstung des Kiewer Regimes, das Wissen verlegt, was im Frühjahr 2022 in Istanbul war und danach von ehemaligen britischen MP Johnson [vom Tisch gefegt](#) wurde?

Bis zum 20. Jahrestag der Nachdenkseiten war es bei diesen ebenso, doch dann kam Herr [Oskar Lafontaine und hielt eine Festrede zum 20.](#) Diese Ansprache hat das Nachdenken der Seiten wieder befreit, wobei schon immer Herr Florian Warweg, seitdem er bei den Nachdenkseiten ist, herausstach mit seinem guten Denken. Und ja, ich glaube Herr Florian Warweg hat nun den Part, den Herr Oskar Lafontaine bei den Nachdenkseiten übernommen hatte, jetzt bei „Overton“ gespielt, er hat die Mannen von „Overton“ wieder zurückgebracht zu gutem Denken, hat ihnen den Überblick wiedergegeben. Ein Gespräch mit Herrn [Roberto De Lapuente, vermeine ich, war es, in dem es um die Tätigkeit von Herrn Warweg](#) bei der Bundespressekonferenz ging. Man müsse, so Herr Warweg gewisse Sachen so schreiben bzw. ausdrücken, dass man mit der Obrigkeit nicht in den Konflikt gerät. Dazu hätte manch einer eine Schere im Kopf, die ihn unbewusst das Ausklammern von konfliktschwangeren gewährleistet. Die Frage von Herrn De Lapuente, ob Herr Warweg eine solche Schere im Kopf hätte, verneinte dieser. Und ich glaube, dass Herr Warweg, der bei der BPK an vorderster Front für das Volk kämpft, mit Sicherheit keine Schere im Kopf hat, die ihn **unbewusst** Konfliktschwangeres Ausschneiden/verschweigen lässt, sondern, wenn er irgendetwas auslöst, dieses bewusst tut um handlungsfähig zu bleiben.

Ein [Beispiel in der BPK](#) als er den Sprecher der BRiD Außenstelle Leut Deschauer fragte, warum das Gesprächsführen für Israel gelte aber nicht für Russland. Leut Deschauer antwortet: *„Herr Warweg, wir sind gerade beim Themenkomplex Nahost. Aber da Sie es ja immer wieder versuchen: Ich glaube, die einzige Partei in diesem furchtbaren Angriffskrieg, den die russische Seite, und zwar Putin, gegen die Ukraine führt, die nicht gesprächsbereit ist und die auch auf eine entsprechende Gesprächsbereitschaft der ukrainischen Seite nicht eingegangen ist, sind die Russen doch selbst, ist Putin selbst. Insofern ist diese Frage von vornherein beantwortet.“*

Eine klare Lüge seitens der BRiD Regierung, denn was war denn mit den Minsker Verhandlungen, die wurden vom Westen seit 2014 missbraucht, wie es [Hollande und Merkela bestätigten](#), um Kiew gegen Russland aufzurüsten.

Und noch eins drauf, als die Kiewer Machthaber mit Russland 2022 in Istanbul verhandelt hatten und zur Möglichkeit der Kriegsbeendigung fanden, kam der ehemalige britische MP [Johnson, blockierte](#) die Verhandlungen, um den Krieg gegen Russland weiterführen zu können.

In dieser BPK noch einmal kurz zurück zur Frage seitens des „Neuen Deutschland“ wegen der Zustände im Gaza Streifen, dort meinte Leut Deschauer großspurig: *„Genau dem widmen wir uns mit voller Kraft, mit voller Energie seit Beginn an, von Tag eins an.“*

Genau von Beginn an, von Tag eins an. Von welchem Tag eins an meint dieses Leut. Der sog. [Tag](#)

[eins für dieses Leut war der 7.9.1949](#); zwei Jahre nach der [UN-Resolution 181](#) für eine Zweistaatenlösung und ein Jahr vor der Gründung des Staates Israel. Und bereits vorher wurden die Palästinenser von den Zionisten gemordet und gebrandschatzt, ein Höhepunkt dabei die [Auslöschung des Dorfes Deir Yasin](#), mit Leut Begin als Führer der Terrorgruppe. Leut Begin, später MP von Israel und sogar mit dem vom Westen missbrauchten Friedensnobelpreis belohnt.

Und Leut Deschauer meint nun vom Tag eins an, würden die BRiDler Gespräche mit dem zionistischen Regime führen um die Mord- und Brandschatzung zu beenden.

Wurden nicht von diesen Leut die Alleinvertretung des deutschen Staates namens Deutsches Reich beansprucht? Wurden von diesem Leut nicht die Friedensvertragsbemühungen der Sowjetunion für den deutschen Staat mit den Vereinten Nationen verhindert? Wurden nicht auch durch diese Leut 1989 abschließende Friedensregelungen für den deutschen Staat abgelehnt, was aus dem [franz. Protokoll der Außenministerkonferenz zum Ende der 2+4 Verhandlungen](#) hervorgeht? „Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, daß die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d.h., daß ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“

Wurden von diesen Leut nicht der Bundestag dazu gebracht die Räson des handlungsunfähigen (fehlende Verfassung) deutschen Staates dem zionistischen Regime am [26.4.2018](#) vor die Füße in den Staub zu werfen? Und nun der Nachfahr dieser Leut, Leut Deschauer. Mit dem Ablenkungsmanöver des [Krokodilstränen](#) pressenden Baerbock!

Wenn Herr Warweg diesem Leut nicht im selben Moment die Lügen nicht zurück an den Kopf warf, dann doch aus dem Grund, weil er einen alleinigen Angriff nicht bestehen würde und er die Möglichkeit verlöre weitere Fragen zu stellen, die dieses Leut entblößt. Es braucht die Unterstützung für Herrn Warweg vom deutschen Volk um endlich dem Frieden dienen zu können! Leider aber hat die BRiD Verwaltung es geschafft der Friedensbewegung den Atem zu nehmen, der Wahrheit zu berauben und damit die aufdiktierte Offensichtlichkeit zu übernehmen. Der schlimmste Fall ist eingetreten, die [Friedensbewegung streitet darum](#), ob die Waffenlieferungen ans Kiewer Regime rechtens oder unrechtens wären, ein Problem, das entsteht, wenn die Wahrheit verliert, wenn hineingeprügelt wird.

Der deutsche Michel will also endlich was er soll, die Kriegstreiberei des Westens/der selbsternannten Herren der Welt unterstützen, wenn auch nur mittelbar.

Es ist nicht so, dass Herr Warweg stillhält in dieser Sache, sondern [verdeutlicht](#) die Tatsache in einem Artikel auf den Nachdenkseiten. Die Verdeutlichung der Wahrheit kann also das deutsche Volk durchaus aufnehmen, wenn es denn wollte. Wenn Leut Nuland meint, dass es um Waffensysteme ginge, die man dem Kiewer Regime seitens Russlands nicht mehr genehmigen wolle, dann soll man doch einmal auf die Beschränkungen, die die vier Besatzungszonen nach 1945 bekamen, schauen und von den Beschränkungen die der Versailler Vertrag festschrieb, gar nicht erst zu sprechen. Eine Entfaschisierung ist ebenfalls nicht angesprochen, etwas was die Alt-BRiD seitens der drei Westbesatzer nicht hinnehmen musste solange die Faschisten sich den neuen Herren unterwarfen. Und genau daraus gebaren die heutigen Zustände, die in der Neu-BRiD (Alt-BRiD + DDR) herrschen, ein Mitläufertum um des lieben „Friedens“ willen. Ein Frieden eines Friedhofes und nicht ein Frieden zum Wohle der Menschheit.

Soweit zu Herrn Warweg und seinen ehrlichen und aufrichtigen Kampf für die Wahrheit.

Und jawohl, um seine Rolle das gute Denken bei „Overton“ wieder anzustoßen, so dass auch Herr Rötzer [dies aufnahm](#) und die Widerspenstigkeit von Leut Nuland in punkto Frieden aufzeigte.

Das Beispiel Nuland zeigt, dass die selbsternannten Herren der Welt nach wie vor die Geopolitik in ihrem Sinne zu gestalten nicht aus der Hand geben wollen.

Wie das funktioniert erklärt Herr Tahir Chaudhry in einem [Gespräch](#) mit Herrn Roberto De Lapuente. Eine globale Ordnung ist nach dem 2. Weltkrieg entstanden, weil die US- Imperialisten nicht mit dem Ausgang des 1. Weltkrieges zufrieden waren. Zwar war Großbritannien das eigentliche Vaterland des neuen Finanzadels, jedoch hatte dieser sich aufgrund der größeren Wirtschaftskraft inzwischen in den USA eingekuschelt. Der 1. Weltkrieg hat viele Spieler beim [Aufteilen des Schweins](#) namens Deutsches Reich an den Tisch gespült, was ganz und gar nicht den Anspruch der selbsternannten Herren der Welt zutrug, denn man sollte sich bewusst sein, dass es nur Einen geben kann, was inzwischen dem Volk sehr romantisch mit dem „Highlander“ beigebracht wurde. Die Briten, die Franzosen, die Belgier saßen am Tisch in Versailles, die Russen schon nicht mehr, denn dort hat inzwischen mit der Oktoberrevolution des Jahres 1917 Lenin Platzgenommen, der nicht nach Versailles geladen wurde, um das Schwein noch mit teilen zu dürfen. Man hat zwar in Versailles noch die Westgrenze des Russischen Reichs auf die [Curzon-Linie](#) festgelegt, da aber die bürgerliche Regierung den Sowjets unterlag, schickte man von Großbritannien und Frankreich unterstützt und finanziert die Pilsudski Polen, um russisches Gebiet zu erobern. Gebiet um Kiew, das einstig der Ursprung des russischen Volkes war. Nicht zuletzt wurde schon damals der Grundstein für den heutigen Bruderkrieg der Russen gelegt.

Neben Belgien, Frankreich und Großbritannien waren aber auch noch die Italiener als Siegermacht gebucht. Ebenfalls war Japan ein Sieger des 1. Weltkriegs und hat sich nicht nur die deutschen Gebiete, die sich das Kaiserreich in China genommen hatte, einverleibt. Da allesamt bei den USA, also dem USI, verschuldet waren, war es ein Unding überhaupt daran zu denken, dem USI auch nur einen Cent/ein Gramm vom Schwein wegzunehmen, denn bitteschön, wer ist der alleinige Herr der Welt, der die Macht des Geldes in den Händen hält.

Um dieses durchzusetzen wurde aus dem Hinterhalt des USI die Sache so gestaltet, dass es keinen Weg um eine zweite Neuaufteilung gab. Der 2. Weltkrieg war geplant und dann erfolgreich für den USI, der dem Völkerbund nicht beigetreten war, dann aber den neuen Bund, die Vereinten Nationen, dafür erfand und erfolgreich verkaufte.

Nochmals darauf hingewiesen, die Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen nach ihren Buchstaben angewandt, können für einen wahrhaften Frieden auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil der Nationen führen, wenn, ja wenn nicht von der Macht des Geldes die sich noch in USI Händen befindet, hineingegrößt würde.

Da aber der USI aufgrund seiner Gier unbedingt darauf bedacht ist, diese Ordnung aufrechtzuerhalten, muss er sich etwas einfallen lassen, was man im Fall Epstein durchaus nachvollziehen kann. Man soll solchen Menschen wie Herrn Chaudhry danken für die Mühe, die dieser sich gemacht hat, um hinter die Kulissen des Falls Epstein schauen zu können, denn im Grunde genommen war der pädophile Vordergrund, den man als Normalzuschauer zu sehen bekam, nur die Spitze des Eisberges der Schweinereien.

Herr Chaudhry zeigt die Verbindung Epstein mit dem damals reichsten Mann der Welt Adnan Khashoggi auf. Kurz gemerkt, dieser Khashoggi war der Onkel vom Journalisten Jamal Khashoggi, der in einem saudischen Konsulat in der Türkei ermordet wurde. Der Onkel Khashoggi, so zeigt Herr Chaudhry auf, als reichste Mensch der Welt dargestellt, im eigentlichen war es John D. Rockefeller. Und auch das stimmt nicht, so meine Meinung, denn auch Rockefeller war nur ein Agent von Rothschild, der dessen Einstieg ins Ölgeschäft und dessen Transport, sprich Eisenbahnen, finanzierte. So kam zwar Rockefeller zu einem sehr großen Reichtum, das eigentliche aber verblieb bei den Rothschildern.

Zurück zu Epstein, der nach wenigen Wochen seines Knastaufenthalts zu Tode kam. Das kann nur durch einen Geheimdienst veranstaltet worden sein, kein anderer kann in einen Hochsicherheitsknast eindringen und hinterher die ganze Sache so verklären, dass niemand mehr

weiß, was und wie geschehen ist. Herr Chaudhry beruft sich auf einen anderen Journalisten, der wiederum in seinen Nachforschungen darauf gekommen ist, dass der Geheimdienst des zionistischen Regimes, der Mossad in Zusammenarbeit mit dem CIA die Sache gedeichselt hätte.

Ein ungeklärter Todesfall in einem Hochsicherheitsknast? Das kann in der BRiD/USK nicht vorkommen, oder? Da ist gemeldet worden, dass die in Stuttgart Stammheim sitzenden RAF Mitglieder sich mit [Schusswaffe](#) selbst umgebracht haben und diese nach Selbsttötung dann sogar weitergereicht wurde. Bereits ein Jahr vorher wurde Ulrike Meinhof aufgehängt gefunden und bis heute ist nicht klar ob [Mord](#) oder Selbstmord.

Ein schauerliches Märchen, was sich im NSU Fall wiederholte. Zwei Hanseln sind 10 Jahre mordend und raubend durch die BRiD gezogen und man hat sie nicht gefangen. Welch eine Verbrämung lässt sich hier die deutsche Polizei gefallen? Letztendlich haben sich die beiden Hanseln Uwe & Uwe genannt, gegenseitig erschossen, hernach in den Wohnwagen geschleppt und danach auch noch den Wohnwagen in Brand gesetzt, damit keiner mehr hinter das [Wunder](#) steigen konnte, wie man sich gegenseitig erschießen kann und dann weiter in den Wohnwagenverbringen und diesen in Brand zu setzen.

Der deutsche Geheimdienst, der sich selbst Verfassungsschutz nennt, obwohl es nur ein rechtsungültiges GG gibt. Mein lieber Michel, tut das nicht weh im Nischel oder sind die Lager deiner Hirnwalze so ausgeschlagen, dass es zwar noch mächtig klappert, aber die Lügenbrocken ungeglättet durchrutschen.

Herr Chaudhry spricht vom genauen Blick auf Trump, wer er ist und was während seiner Präsidentschaft geschah. Wer ist Trumpi? Ein Nachfahr eines Deutschen mit Blick auf Rothschild & Rockefeller dasselbe. Trumpi als Nachfahr hat ein Immobilienimperium geerbt und hat gelernt dieses Imperium wie ein erfolgreicher Geschäftsmann zu führen, was natürlich in einer Welt, wo es nur Einen geben kann, immer schwerer fällt. So hat er sich mit vielerlei Unterstützung zum Präsidenten küren lassen. Ein Präsident wie es Herr Chaudhry sagt, der die Kennedy Akten veröffentlichen würde, die die UFO Akten evtl. veröffentlichen würde, die Epstein Akten aber eher nicht. Ist der Fall Epstein nicht erst unter Trump ruchbar geworden? Hatte Trumpi nicht den Kampf gegen die Pädophilen angekündigt?

Was schrieb ich im [Sonntagswort vom 2.4.2017](#):

Der neue mächtige Präsident Trump hat in seinen Versuchen Wahlversprechen zu erfüllen sehr wenig Glück. Erst wurden ihm seine Einreisedikrete für null und nichtig erklärt und die zweite große Pleite erlebte er bei der Abschaffung von „Obamacare“.

Bei weiteren waren sogar seine Parteikollegen von den Republikanern gegen ihn. Wie aber bitteschön soll dann dieser Weltensheriff Ruhe und Ordnung nach seiner Fasson auf der Welt erbringen. Tja, hier liegt der große Denkfehler. Nicht der vermeintliche mächtige Präsident ist der Weltensheriff, sondern der USI. Und auch hier hat Trump wie jeder andere vermeintlich Mächtige seine drei großen Probleme, die da in Form der [Israelloobby](#), der [Terrorlobby](#) und der [Kinderficker](#), äh Entschuldigung, Pädophilenlobby an den Strippen stehen, an denen er zappelt.

Drei Probleme, die letztendlich ein einziges sind. Der US-Imperialismus unter Führung der Finanzmächtigen, der heimatlosen Zionisten.“

Drei Lobbys, die im Grunde genommen eine sind. Und was machte der Geschäftsmann, dessen Immobilienimperium in Schwierigkeiten gerät? Er änderte die Taktik. Er hat die [US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem](#) verlegt, und hat die [syrischen Golanhöhen](#) als annektiert erklärt. Eine Unterwerfung per Excellence gegenüber der vereinigten Dreifach-Lobby. Wer waren die Finanziere für Trumpis Wahlkampf? Wahrscheinlich gab es eine große Menge aus dem einfachen Volk, die 5 oder 10 \$ gespendet haben, weil sie nicht mehr aufbringen konnten. Warum diese das taten, ist mehr

als fraglich. Mit Blick auf den Michel möchte ich mich über diese Menschen nicht auslassen.

Die großen Gelder aber kamen von jenen, die in die Präsidentschaft von Trumpi investiert haben und die haben sehr wohl darauf geschaut, dass sich ihre Investitionen auszahlen. Genauso wird es mit der nächsten Präsidentschaft in den USA aussehen, ein Präsident, für den zwar eine Wahl durch das Volk veranstaltet wird, letztendlich aber die [Wahlmänner](#) ausschlaggebend sind. Es ist in den westlichen Demokratien dafür gesorgt, dass die Volksbeherrschung nicht verliert und das egal, was das Volk will, denn es hat zu Wollen was es Soll. So kommt dann Herr Chaudhry zu der klaren Aussage, als es um die Parteien ging, dass es nicht um diese gehe, sondern um Ebenen, wo eine Seite gar keine Rolle spielt, denn es geht nur um Macht und die, wie ich oben bereits ausgesagt habe, letztendlich nur Einer in den Händen hält, solange die Macht des Geldes nicht in den Händen der Nationen liegt.

Das ist die Geopolitik gesehen mit Blick auf Epstein und einer kleinen Ecke Trumpi.

In einer RT TV-Sendung habe ich da mitbekommen, wie von russischer Seite über das niedergehende sog. Deutschland gesprochen wird. Ein Land, das sich selbst dem Morgenthauplan 2.0 aussetzt, weil es umerzogen ist. Ein Land, dessen Kanzler eine Akte unterschreibt um in seine Stellung gelangen zu können. Eine Akte, die in Washington DC liegt. Ein Land, das einen geopolitischen Experten namens Haushofer hatte, nach dessen Aussage „Deutschland“ und Russland vereint eine unbezwingbare Stärke hätten.

Und tatsächlich findet man ähnliche Aussagen in RT Artikeln, die ich jetzt ein bisschen auseinandernehmen möchte.

Gehen wir zuerst in die Haushofer Sache.

Am 17.5.2018 erschien dazu der [Artikel](#). es geht um die geopolitischen Werte Europas oder doch wohl besser gesagt die des neuen Reichs/EU. Werte dieses Reichs, die den Energiekonzernen zugutekommen und hier insbesondere den Energiekonzernen, die einst von der islamischen Republik Iran eingeladen wurden, um zu helfen, das Öl und Gas des Iran zu Tage zu fördern.

Es war zu Trumpis Zeiten als diesen Konzernen von Trumpi die Werte genommen wurden. Wie konnte das Trumpi? Als Präsident seiner Gnaden der selbsternannten Herren der Welt hatte er die Macht, das internationale Atomabkommen mit dem Iran zu kündigen und jenen, die sich an diese Kündigung nicht hielten, mit Sanktionen zu drohen. Es wurde u. a. den italienischen Energiekonzern ENI die Halskrause so straff angelegt, dass ihm nichts anderes übrigblieb als seine Werte aufzugeben. In dieser Beziehung kommt dann der Autor Dr. Kamran Gasanow darauf, dass die 100 Jahre alte Vision über Eurasien von Karl Haushofer an Aktualität gewinnen könnte. Es ist nur gut, dass Herr Gasanow die Aktualität im Vagen gehalten hat.

Drei Fragen dazu stellt er, wozu das Aussteigen aus dem Atomabkommen nützen würde-

1. Den Iran daran zu hindern Atomwaffen zu erlangen. Wobei der Iran schon lang vorher und heut noch immer mit klaren Worten darauf [hinweist](#), dass die Regierung des Iran nicht vor hat solche Gotteslästernden Waffen zu erlangen.

2. Die [Theokratie](#) des Iran zu stürzen. Jawohl, im Iran regiert der Islam, wobei andere Religionen, die sich nicht gegen die iranische Verfassung vergehen, ebenfalls existieren können **ohne** verfolgt zu werden. Und ja, im Laufe der Zeit nach 2018 konnte man immer wieder mitbekommen, wenn man denn wollte, das vom USI geschürt wurde um die Menschen für Proteste auf die Straßen zu bringen. Wenn dann die Regierung Maßnahmen dagegen ergriff, hat es nur so im westlichen Blätterwald gerauscht, bald so wie bei den Rittern der Kokosnuss, als man in die Esse der Burg geschissen hat.

Es wäre aber auch und das als dritter Punkt, ein Anlass für einen Krieg um den Hauptgegner Israels in Westasien auszuschalten. Und tatsächlich und wieder mit Blick auf das Geschehen seit 2018, wurde immer wieder versucht, den Iran so zu reizen, dass er sich vergesse und einen großen Krieg in Westasien anzettelt, so dass nicht dem zionistischen Regime, sondern der Führung der Islamischen Republik Iran die Schuld dafür in die Schuhe geschoben werden könnte.

Bis dato hat aber der Iran mit großem Verstand, einer gehörigen Portion Vernunft und nicht zuletzt Märtyrertum einen solchen Krieg verhindert, was das zionistische Regime nicht daran hinderte, das Morden und Brandschatzen gegen die Palästinenser auf die Spitze zu treiben. Ein Morden und Brandschatzen, dass wenn auch nur mittelbar auch wieder vom deutschen Michel unterstützt wird. Eine große Hilfe für den Iran war um den Krieg zu verhindern, dass Russland und die VR China eine immer engere Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik aufgenommen haben. So schrecken die selbsternannten Herren vor einer offenen Ausweitung der Konflikte zurück.

Und jetzt zurück zum Autor Herrn Dr. Kamran Gasanow und dem Bezug auf Haushofer.

Ist dieser bayerische General und Professor tatsächlich ein geopolitischer Stratege gewesen, der mit Deutschland und Russland für den Frieden sorgen wollte?

Ich bin der klaren Meinung, dass es nicht so war.

Also schauen wir einmal genauer auf die Person von Karl Haushofer und seine Geopolitik.

Haushofer wurde 1869 geboren, nach dem Gymnasium ging er unmittelbar zum Militär und dort zur Kriegsschule und anschließend an die bayerische Kriegsakademie und beendete diese 1898. 1908 ist er zu einer Studienreise nach Japan aufgebrochen, die in der Hauptsache durch seine Frau angetrieben und vorbereitet wurde. 1909 im Zuge der Reise besuchte er die von den Japanern besetzte Mandschurei und erkundete, gerade in seinem Fach der Artillerie, den Stand der Sachlage.

-

Kurzen Blick in die Geschichte. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das japanische Kaiserreich durch den USI aufgerüstet. Das rohstoffarme Reich brauchte dazu entsprechendes Material um die Rüstung beschleunigen zu können. Das Augenmerk fiel dabei auf die Mandschurei, ein Gebiet auf dem Festland zwischen China und Russland. 1894 eroberte Japan die Hafenstadt Port Arthur, von da an begann ein ständiger Kampf des zaristischen Russlands, des Kaiserreichs China und des Kaiserreichs Japan um dieses Gebiet. Was zuerst in den russisch-japanischen Krieg von 1904/05 führte, in dem die Russen unterlagen. Der Kampf wogte hin und her und Anfang der 1930er Jahre war Japan stark genug um in brutalster Art und Weise vor allem nach China weiter vorzudringen. Mit Mord und Brandschatzung in schlimmster Art und Weise haben sie sich am chinesischen Volk vergangen.-

Zurück zu Haushofer. 1919 nahm er als Generalmajor seinen Abschied aus der bayerischen Armee. Im selben Jahr hatte er in München habilitiert und beschäftigte sich hauptsächlich mit der Geschichte Japans, dessen Aufrüstung und deren Vergleich in Bezug auf das Deutsche Reich/Weimarer Republik. Er dachte zwar an eine Achse Berlin-Moskau-Tokio, aber eher durch seinen großdeutschen Hochmut belastet, im imperialistischen deutschen Sinn. Seine wissenschaftliche Arbeit wäre ohne die Hilfe seiner Frau nicht so vorangeschritten, denn diese war hochintelligent mit sehr guten französisch und englischen Sprachkenntnissen und hat sich im Gegensatz zu Haushofer selbst, tief in die japanische Sprache eingearbeitet, so dass mit den japanischen Besuchern die bei Haushofers ein und ausgingen eine passable Verständigung zustande kommen konnte.

Wenn man eins daraus erkennen kann, ging Haushofers blick hauptsächlich nach Osten. Wenn man

sich in verschiedene andere Literatur einarbeitet, wird man dem gewiss, dass Haushofer eine Antisymphathie gegenüber den Angelsachsen hegte. Die Angelsachsen ein Problem für sich, Angehörige aus deutschen Stämmen, die auf die Insel zogen und die Kelten verdrängten. Gemeint sind aber letztendlich jene britischen Imperialisten, die sich gegenüber dem Deutschen Reich erhoben, im WK1 Siegermacht waren und zum Durchdrücken des Versailler Vertrags die Hungerblockade gegen den deutschen Staat benutzten. Die Angelsachsen in ihrer Form des neuen Geldadels, der sich inzwischen in den USA eingeknistert hatte, weil dort die stärkere Wirtschaft vorhanden war, um von dieser aus die Macht über die Welt zu übernehmen. Außerdem war die USA weit ab von Kriegsgegnern, so dass auch im 2. Weltkrieg nicht eine Fensterscheibe durch Kriegseinwirkung des WK2 zu Bruch ging.

Aus dieser Abneigung zu den Angelsachsen stammt dann wahrscheinlich auch die Abneigung für die sog. Ostjuden, die man als Ashkenasen bezeichnet. Seine Frau hingegen war eine sog. Halbjüdin mit sephardischer Abstammung und den sephardischen Juden war Haushofer zugeneigt. Halbjude, ein Begriff, ich glaube zumindest, den die Hitlerfaschisten geprägt haben, um Menschen zu verunglimpfen.

Noch einmal gesagt, ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubige Menschen und nur diese sollte man Juden nennen, sind ein wertvoller Teil der Völker, in denen sie leben. Einen Menschen als Halbjude zu bezeichnen, weil ein Elternteil jüdischen Glaubens war, geht dann aber doch fehl, denn ich habe gelernt, dass nur jener Jude ist, der den jüdischen Glauben in sich trägt, alle anderen sind einfach nur Menschen, solange sie nicht durch Unvernunft geschlagen, zu Unmenschen werden.

Haushofer war eines der ersten Mitglieder in der geheimen Thule Gesellschaft, die von Sebottendorf gegründet wurde. Sebottendorf mit einem [kaum durchschaubaren Hintergrund](#) kam aus der Türkei, um in einem Hinterzimmer des Hotels „Vier Jahreszeiten“ die Thule Gesellschaft zu gründen. Die Hintermänner dafür blieben samt dem finanziellen Hintergrund im Unklaren. Letztendlich wurde von der Thule Gesellschaft der großdeutsche Hochmut in den Faschismus geführt. Es kam zur Gründung der NSDAP, der man den Weltkriegsgefreiten Hitler als Führer vorsetzte. Einen Gefreiten, der nicht aus der Armee entlassen wurde, sondern zum Wahlpropagandisten ausgebildet mit seiner Rhetorik den vorhergehenden Führer der NSDAP austauchte. Nach dem sog. Marsch auf die Feldherrenhalle kam dieser Hitler nach Landsberg in die Festungshaft, wohin auch Rudolf Hess verbracht wurde, nach dem er sich freiwillig stellte. Rudolf Hess ein Schüler von Haushofer und ebenfalls Mitglied in der Thule Gesellschaft. Hess war jener, der im Geiste erbärmlichen Gestalt Hitler das Buch „Mein Kampf“ in die Feder diktierte. Haushofer war jener, der des Öfteren Landsberg aufsuchte um sich mit Hess auszutauschen, so dass die geopolitischen Ansichten Haushofers in Hitlers „Mein Kampf“ Eingang fanden. Diese Verbindung, die über die Hitlerzeit hinweg hielt, bewahrte Haushofers Frau und deren beide Söhne vor der Verfolgung durch die Hitlerfaschisten. Nicht umso mehr, da sich Haushofer als Mitläufer entpuppte und in seiner geopolitischen Art für den Außenchef Ribbentrop nutzbar war. Er war einer der Vorbereiter des [Antikominternpakt](#) zwischen dem Hitlerreich und Japan. Dass einer seiner Söhne 1945 noch durch die Hitlerfaschisten ermordet wurde, liegt wohl eher daran, dass die Mörder den geschützten Hintergrund der Haushofers nicht kannten. Der Tod von Karl Haushofer selbst und seiner Frau am Rande ihrer Besitzungen beim Ammersee ist wohl dann auch noch zu hintergründen. Ich schrieb im [Sonntagswort vom 6.9.2020 folgend](#):

„Was aber ist mit den eigentlichen Führern der Thule Sebottendorf und Haushofer geschehen? Sebottendorf ist wie oben bereits aufgezeigt aus der Thule gedrängt worden, hat versucht sich gegen Verfolgung an verschiedenen Plätzen abzuducken und ist letztendlich wieder in die Türkei zurückgegangen, wo er 1945 einen sehr fraglichen Selbstmord unmittelbar am Bosphorus erlag.

Haushofers Geschick war ähnlich und noch ein bisschen verschärft, denn einer seiner Söhne ist dem Hitlerregime vor 1945 noch zum Opfer gefallen. Er selbst überstand ansonsten weitgehend unbeschadet und hat sich 1945 auf sein Gut am Ammersee zurückgezogen, an dessen Rand er mit seiner Frau im [März 1946](#) einen sehr fraglichem Selbstmord erlag.“

Inzwischen bin ich der Meinung, dass das mit Sicherheit kein freiwilliges Ausscheiden aus dem Leben der beiden war, sondern die Konsequenz der Gegnerschaft zu den neuen Herren, den selbsternannten Herren der Welt. Es war also kein Selbstmord, sondern Mord an Unbequemem, die sich den neuen Herren nicht unterstellen wollten.

Es ist daher meine Meinung, dass es sehr fraglich ist, die Geopolitik Haushofers in den Ring zu holen für eine neue eurasische Wirtschaftsordnung.

Nun zum zweiten Artikel zwecks der Kanzlerakte, den man auch bei RT findet.

Am 23.7.2022 wurde von Herrn Elem Raznochintsky [ein Artikel bei RT veröffentlicht](#).

Der Tenor „*Der enthauptete Golem: Was wäre, wenn Deutschland die EU verlassen würde?*“

Schon der Tenor fordert zumindest mich auf mich mit dem Golem zu beschäftigen, da mir hier ein bisschen Historie fehlt. Aha, da hat man es, eine von Menschen aus Ton geschaffene Figur, die Aufträge ausführt. Da haben doch diese Lümmel im Mittelalter schon davon geträumt, was die [heutigen Lümmel](#) mit [Chip im Gehirn mit menschlichen Wesen](#) tun wollen. [Auf tönernen Füßen](#), sagt der Volksmund, wie ich es aus meinem Elternhaus erfahren habe, steht etwas was nur [halbseiden](#)/mit halbem Arsch geplant und ausgeführt wurde.

Wenn man aber jetzt wie Herr Raznochintsky das neue Reich/EU mit dem Golem vergleicht, wird diese Metapher/Sinnbild wohl doch klar beschrieben, wenn man denn das Hintergrundwissen dazu hat und zwar das wahrheitliche. Unplausibel und trotzig würde Brüssel in der Energie- und Ernährungspolitik handeln. Nun vermeint man ja, dass das neue Reich/EU demokratisch wäre. Demokratisch kurz ins Gedächtnis zurückgerufen, bedeutet eigentlich volksherrschaftlich. Was aber hat ein Golem mit Volksherrschaft zu tun, ein Ding, das geschaffen wurde, um Aufträge zu erfüllen? Herr Raznochintsky geht auf die Erschaffung dieses Golems ein. Die Gründung der Montanunion 1951 wäre der Start zum heutigen neuen Reich/EU. Ich gebe Herrn Raznochintsky hier recht, denn in der Zeit vorher hat man den Lehm zusammengekartt, um dieses Monster zu schaffen. Die Montanunion, ein Zusammenschluss der Stahl- und Kohlebergbau Industrie der deutschen Grenzregionen zu Frankreich, Luxemburg, Belgien und der Niederlande hat im Grunde genommen dafür gesorgt, dass die Neuordnung nach dem WK 2 im Sinne der selbsternannten Herren der Welt funktionierte. Diese Industrie wurde einfach gesagt, gleichgeschaltet und auf der deutschen Seite nach Möglichkeit mit den alten faschistisch belasteten Führungskräften, natürlich Persilschein gewaschen, wiederbesetzt.

Die Vorbereitung für diese Union war das sog. Petersberger Abkommen, wo die drei alliierten Besatzer Chefs Kanzler Adenauer gleichgerichtet haben. Er hatte also zu tun und zu lassen, was die Besatzer vorgaben. Das hat einige in der gerade gegründeten Alt-BriD aufgeschreckt. Und so hat das neugegründete 3 x G (GrundGesetzGericht – selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht) gleich mal am 29.7.1952 eine Sitzung abgehalten und mit seiner [Entscheidung 2 BvE 3/51](#) u. a. verkündet: „**Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.**“

Hier zeigt das 3 x G klar auf, dass es sich gegenüber den Besatzern zu unterwerfen hat.

Es mag sein, dass auch unter Hoheit der UN-Charta international geschlossene Verträge auch heute noch nicht von einzelnen Staaten umentschieden werden können, die einzelnen Staaten können jedoch darüber entscheiden, ob diese internationalen Verträge für den eigenen Staat gelten sollen.

Man sehe z. B: den Beitritt zum [Statut von Den Haag](#) von 1945 .

Es gibt immer noch Staaten, die diesem Statut nicht beigetreten sind, genau so wie zum [Römischen Statut des ISTGH](#) von 1998.

Die Alt-BRiD ist z. B. dem Statut von Den Haag (IGH) erst 1973 beigetreten. 1973? Aha, da war doch das Ding mit dem Grundlagenvertrag zwischen der Alt-BRiD und der DDR um bei den Vereinten Nationen teilnehmen zu können. Es war auch das Datum für die BRiD den beiden Menschenrechtspakten beizutreten, aber all das scheint der Neu-BRiD nicht mehr recht klar zu sein, weil der Michel es nicht kapieren will. Naja, jedenfalls kann man aus dem Petersberger Abkommen heraus erkennen, dass in der BRiD, die 1990 zu einer US-Kolonie verkommen ist, keine Volksherrschaft besteht, sondern nach wie vor die Volksbeherrschung durchgezogen wird, denn das sog. Petersberger Abkommen war der Start Schuss für das heutige neue Reich/EU.

Herr Raznochintsky bezieht sich auf das Merkela, das im Jahr 2011 auf dem Kirchentag in Dresden seine Meinung über das Prinzip der europäischen Integration abgelassen hat.

Die „Wir:innen“ haben Souveränität/Selbstbestimmung an die Europäische Kommission abgegeben. Zwar sind die Menschen manchmal sauer darüber, sie haben es aber gemacht und andere Völker sind noch gar nicht daran gewöhnt. Das wird wohl so sein. Der Michel ist sauer, wenn er nicht frei entscheiden darf, unterwirft sich aber letztendlich trotzdem, weil die Umerziehung ihn seit 1945 dazu gebracht hat, zu Wollen was er Soll. Und das hat er sich mit dem [neuen Artikel 23 1992](#) in das rechtsungültige GG einpressen lassen. Das Subsidiaritätsprinzip dieses Artikels bestimmt, dass er seine Selbstbestimmung an das neue Reich abzugeben hat.

Die anderen Länder, warum das Merkela nicht Staaten sagte, dürfte klar sein, wenn die Hirnwalze funktioniert, wären noch nicht daran gewöhnt. Na ja klar, weil diese Staaten nicht dieselbe Umerziehung wie der deutsche Michel „genießen“ durften. Deswegen gibt es dort auch noch die größten Schwierigkeiten, wie man es gerade in den Niederlanden erleben kann, deren neue Regierung aus dem Asylpakt des neuen Reichs [aussteigen will](#).

Ist das richtig? Was nutzt es, wenn man aus einem Asylpakt aussteigt, der Kriegstreiberei aber nach wie vor frönt? Das nutzt nur den selbsternannten Herren der Welt, weil es dazu führt, dass sich die Menschen untereinander immer mehr an den Kragen gehen, anstatt zusammenzuhalten und den selbsternannten Herren der Welt an die Kragenbinde zu gehen.

Das Merkela meinte weiter, wenn man eine wirkliche Weltordnung haben will, eine globale politische Ordnung, wird man nicht umhinkommen, Souveränität/Selbstbestimmung abzugeben. Da ist es das Merkela, wie es einst leibt und lebte, in der [Sauna von der Wende überrascht](#), danach über den „Demokratischen Aufbruch“ als [Sprungbrett](#) in die CDU [gehüpft](#), um dort gesagt zu bekommen, dass es [nicht mit Messer und Gabel essen könne](#). Weit gefehlt hat da Kohl über [sein Mädchen](#) das sehr wohl verstand das Volk an die Herren zu verkaufen. Das Volk, das sich verkaufen ließ und lässt, wie es sich für einen braven Sklaven gehört.

Jawohl und so ist es nun heute, das 3 x G hat sich der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zu unterstellen und wenn die Bridlerische Verwaltung das nicht einhält wird sie bestraft, wobei die Strafe nach unten durchgereicht wird, was letztendlich egal ist, denn es wird sowie so alles was oben ausgekaspert wird nach unten durchgereicht von der geraden Gurke und der große Rest wider eingeeckert, das Kohlendioxid, eines der schwersten Gase in unserer Atmosphäre in den Himmel aufsteigen lassen, um dort das Treibhausdach zu bilden und dazu der ganze Schwindel mit den E-Autos, die so viel beim Bau Umweltbelastung bringen, wie ein Dieselfahrzeug erst nach 200000 km erreicht und die E-PKW in Zukunft von den [E-LKW](#) überrollt werden, für deren „Deutschland“flotte 187000 Windräder oder 61 Kernkraftwerke benötigt werden.

Ganze zwei LKW, die ein Windrad über die Straßen treibt, welches ein Irrsinn, für die nun der ehemalige Volkswagenchef Winterkorn vor Gericht zitiert wird. Und mit diesem Wahn sinn gleich der nächste Wahnsinn eingebunden, denn der VW Konzern ist ein Staatskonzern und eine solche Firma hat nach Haager Landkriegsordnung Art. 55 durch die Besatzer treuhänderisch behandelt zu werden. Treuhänderisch ist mit dem sog. Nießbrauch, der mit

§ 1030 des Bürgerlichen Gesetzbuchs den Umgang mit der Sache vorschreibt, vergleichbar.

Und wie steht es jetzt? Einst wurde VW von den drei Westbesatzern in die Hände des Landes Niedersachsen [gelegt](#) und die Besatzer schauten zu wie das Land Niedersachsen damit umgeht. Wem gehört nun VW? Schaut man in die [Aktionärsstruktur von 2023](#) wird das nicht allzu klar aufgezeigt. Zwar sollen noch ganze 20% Stimmrechtsanteile beim Land Niedersachsen sein, aber wer wirklich das Sagen bei VW hat bleibt eine Spekulation, also Spekulanten, die bestimmen nun, dass VW Werke schließt und Arbeitskräfte entlässt und alles wegen des Michels Verblödung, die man als Umerziehung bezeichnet.

Verblödet ist man, wenn man sich vor lauter Dummheit die Wahrheit vorenthalten lässt. Die Wahrheit, wie es Herr Raznochintsky aufzeigt, dass die BRiD der größte Nettozahler des neuen Reichs ist, was bedeutet, dass die BRiD mehr in das neue Reich einzahlt, als sie aus deren „Fördertöpfen“ herausbekommt. Was die BRiD nicht zurückbekommt, damit werden die drei Balten aufrechterhalten, die ansonsten schon lange zahlungsunfähig wären, die aber den BRiDlern weismachen, was sie im Sinne der Herren zu tun hätten. Die Pilsudski Polen werden mit den brüderlichen Zahlungen ruhiggehalten, damit diese nicht ständig lästig mit Reparationsforderungen werden.

Na ja und alles was neu seit 1990 ins neue Reich gekommen ist, muss ebenfalls mit durchgefüttert werden. Das kann die BRiD allein nicht, deswegen ist Frankreich notwendig als zweitgrößter Nettozahler und ein wenig gibt auch Italien noch dazu. Dass die BRiD/USK nach wie vor der Zahlemann nach dem WK 2 war, habe ich auch schon [2014 in einem Sonderwort](#) und [2017 in einem Sonntagswort](#) verkündet, und nein, ich war nicht der erste und werde nicht der letzte sein, der dem Michl sagt, dass er ein Eierlegendes Wollmilchschwein ist, solange er Ertrag bringt, „gehegt und gepflegt wird“ und ansonsten vielleicht noch für den Suppentopf taugt oder er fängt doch noch an, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu werden.

Doch inzwischen die BRiD beglückt mit Morgenthau 2.0 wird immer brüchiger in den tönernen Knien. Es muss daher Solidarität unter den Bewohnern des Bundesgebietes herrschen, ein jeder muss seinen Gürtel enger schnallen, wie es 1945 war als die Deutschen aus den Fluren Ostpreußens, Polens und Tschechiens vertrieben wurden. Sie kamen im Reich mit fast gar nichts an und waren als deutsche Flüchtlinge bei ihresgleichen fast genauso wenig beliebt wie die heutigen Flüchtlinge aus Afrika, Westasien und anderswo. So ändern sich die Zeiten und der Michel das eigenständige Denken abgewöhnt, kann es nicht erkennen.

Ist Frankreich ein historischer Konkurrent für „Deutschland“, wie es Herr Raznochintsky darstellt?

Jedoch fügt er unmittelbar hinzu, dass der polnische Henry, nach dem blutigen Henry/Bloody Henry/Kissinger benannt, namens Brzezinski verstand die starke Partnerschaft dieser beiden Länder. Eine Partnerschaft; die auf dem Elysee Vertrag aus dem Jahr 1963 beruht und dieser mit dem Aachener Vertrag aus dem Jahr 2020 erneuert wurde. Der Elysee Vertrag, der mit der französischen Besatzungsmacht geschlossen wurde, damit die historische Konkurrenz nicht wieder zu Ungunsten Frankreichs umschlägt. Und da es bekanntlich keinen Friedensvertrag des deutschen Staates mit den Besatzern und den anderen Mitgliedern der Vereinten Nationen gibt, hat es zur Erneuerung den Aachener Vertrag bedurft, denn Frankreich ist noch das Einzige, was von den Besatzern im neuen Reich verblieben ist und das neue Reich, die Vorstufe der Einen Welt Regierung in Europa darstellt.

Das ist die wirkliche Weltordnung, die globale politische Ordnung, die das Merkela propagierte und die ein jeder Kanzler der BRiD zu vertreten hat, wobei Herr Raznochintsky auf die Kanzler Akte kommt, die die jeweiligen Kanzler gegenüber Washington DC verpflichtend zu unterschreiben

hätten.

Im weltweiten Netz ist sehr viel zu finden dazu, es wird aber mit Sicherheit auch viel [Schindluder](#) damit getrieben. Und so lasse ich die Finger von der Kanzler Akte mit der bösen Ahnung, dass Geheimdienste ihre Finger bei der Verbreitung der Theorie haben. Ich berufe mich zwecks der Unterschriften der Kanzler in Washington DC auf den Mitarbeiter von Willy Brandt [Egon Bahr und dessen Aussage](#), dass auch Brandt in Washington DC zu unterschreiben hatte. Wer alle nachfolgende Kanzler in ihren Anfängen verfolgte, dem ist aufgefallen, wenn er denn wollte, dass auch diese komische Anwandlungen in Bezug auf Washington DC hatten, ganz besonders durfte es beim BOAZ aufgefallen sein, wie dieser immer wieder bei Biden im Weißen Haus anzutanzeln hatte.

Herr Raznochintsky hat eine starke Analyse abgegeben, was es denn bedeuten würde, wenn das sog. Deutschland, der Restkörper des deutschen Staates, aus dem Verbund des neuen Reichs austreten würde. Rein Formal müsste sich die Berliner Ampel mit Hilfe des Art. 50 des EU-Vertrages aus dem neuen Reich verabschieden. Der EU-Vertrag? Einst war es der Maastricht Vertrag aus dem Jahr 1992, der zwei Völkern, dem [französischen](#) und [niederländischen zur Abstimmung](#) vorgelegt wurde und beide ein NEIN dazu verlauten ließen. Man ließ den Maastricht Vertrag in der Bundeslade verschwinden, um ihn einige Jahre später fast unverändert als [Lissabon Vertrag](#) wieder hervorzuholen. Diesen Vertrag legte man nur noch einem Volk vor, dem [irischen](#), dass diesem zwar zustimmte, aber erst nach einer zweiten hochnotpeinlichen Befragung. So konnte also rein demokratisch/volksherrschaftlich dieser EU-Vertrag gar nicht in Kraft treten, er wurde aber von den wichtigen Männern trotzdem zur [EU-Verfassung](#) erklärt. Jetzt frage ich mich, was Herr Raznochintsky. Mit seiner sehr guten Analyse erreicht hat. Bis hierhin hat er nur aufgezeigt, was es bedeutet ohne selbstbewusste Eigenverantwortung sich den selbsternannten Herren der Welt zu unterwerfen.

Ich hätte aber Herrn Raznochintsky hier nicht in den Ring geholt, wenn da nicht noch etwas wäre. und sehr wohl zur Analyse (Erläuterung) kommt die Synthesis (Erweiterung) dazu.

Herr Raznochintsky zeigt auf, dass es ein Referendum/Volksabstimmung bräuchte um aus dem neuen Reich auszutreten. Jedoch sind Volksabstimmungen, so auch die politische Bildung, im gesamten Bundesgebiet rechtlich unzulässig, da es dafür keine Bestimmung im Grundgesetz gibt. Herr Raznochintsky gibt dazu die Adresse bei der politischen Bildung an, die sich aber verweigert. Schauen wir dazu einmal bei [Meister Vorländer](#) rein, wie schön dieser darüber schreibt, dass man sich ja einfach nur daran gewöhnen müsse ohne Volksentscheid zu leben. Und wie meint gar dieser dazu den DDR-Dödeln: *„Auch 1990 wurde das Grundgesetz als nunmehr gesamtdeutsche Verfassung keinem Referendum unterzogen, was nicht nur von vielen Bürgern der DDR bedauert wurde. Sie waren nun ihrerseits darauf angewiesen, sich das Grundgesetz selbst anzueignen, um es auch zu ihrer (gesamt)deutschen Verfassung werden zu lassen.“*

So ist man nun einmal, ohne ein Recht zu haben, sich einfach etwas anzueignen, zu erbeuten, was die drei Westbesitzer mit dem deutschen Gold gemacht haben und dabei die Sowjetunion ausgeschlossen (siehe [Dreimächte Erklärung von Berlin](#) Punkt IV.Abs.10).

Also braucht es eine Sollbruchstelle als einzigartige Gelegenheit um eine Volksabstimmung des deutschen Volkes abhalten zu können, also die Abstimmung des deutschen Volkes, die Sollbruchstelle um eine neue deutsche Verfassung in Kraft zu setzen. Das ist das was Herr Raznochintsky aufzeigt, das was die ansonsten ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition unterlässt, weil sie aus ihrem Opportunismus nicht herauskommt.

Vor kurzem eine Überschrift, ich dachte mir hauts die Füße weg. [„Einverstanden mit Ruinen und in Zukunft abgebrannt“](#)

Eine Versinnbildlichung der derzeitigen Zustände in des Michels Heimatland par Exzelle. Alles was man anschaut, Brücken, Straßen, Schienenwege, Krankenhäuser (außer ein paar ausgesuchten) und am schlimmsten Schulen und das abgebrannte auf die deutschen Finanzen zu sehen. Ein Sinnbild/Metapher wie sie von Bernt Engelmann für sein Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ genutzt wurde, das Gegenteil vom Beginn der 3. Strophe des „Deutschlandliedes“ „Einigkeit und Recht und Freiheit“. So nun auch das Sinnbild [„Einverstanden mit Ruinen und in Zukunft abgebrannt“](#) zur Nationalhymne der DDR mit „Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt...“ aber diese Hymne durfte selbst in der DDR seit 1968 nicht mehr gesungen werden, weil der Vers folgend weiter lautet: „... Lass uns dir zum Guten dienen, Deutschland einig Vaterland“.

Nun war ich der Meinung, dass endlich einmal richtig auf die Pauke gehauen wird, aber dann hat sich der Autor selbst den KO-Schlag gegeben mit: „*Nun trat die DDR vor bald 34 Jahren in den Geltungsbereich des Grundgesetzes bei.*“

Das sollte am 3.10.1990 gewesen sein. Warum will der große Michel nicht endlich verstehen, dass es nicht an dem war. Es war der 17.7.1990 mit dem Ende der 2+4 Verhandlungen, seitdem es den Art. 23 GG nicht mehr gab, somit seitdem 18.7.1990 keine Möglichkeit mehr bestand dem Geltungsbereich des GG beizutreten, wenn es auch die letzte Volkskammer der DDR in Reisefreiheit- und D-Mark Taumel so beschlossen hat. Nun geht her du rotziger Querulant Opelt, was war denn da am 31.8. und 23.9.1990? Stand da im [Beckchen Grundgesetz Text des Jahres 2004 nicht die Aufhebung des Art. 23 GG?](#)

Na und was solls?

Wenn die Neu-BRiDler sich diese Taten in ihre Analen (BGBl.) gesetzt haben? Liegen doch selbst diese vor dem 3.10. 1990. Der Autor nach dem Auszählen gerade wieder auf die Knie gekommen, sieht seine Schande und gibt sich gleich noch einen Schlag:

„Nach der Bundestagswahl 2013 hätten Sozialdemokraten, Grüne und Linke zusammen die Ablösung bewerkstelligen können. Die Mehrheit im Bundestag war da. Die Sozis entschieden sich jedoch für eine Liebschaft mit der Kanzlerin. Womöglich wäre damals alles anders gekommen.“

Was wäre denn anders gekommen? Etwa der Fortschritt, den BOAZ jetzt hinlegt?

Warum aber beschwert der Autor den [Sprachgehorsam](#), wenn er doch selbst die aufdiktierte Offensichtlichkeit/Narrativ verlauten lässt?

Nimms hin Michel „*Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich.*“^{Horaz.}

„Es ist der Geist, der Gutes oder Böses schafft, der elend oder froh, arm oder angesehen macht, denn mancher den der Überfluss stets zu Gebot hat nicht genug auf höchlich mehr er wacht. Während ein anderer, der an so vielem hätte not sich mit dem wenigen reich und klug gedacht.“
Edmund Spencer

Glücklich also Michel ist jener, der sich klug denkt und zwar in selbstbewusster eigenverantwortlicher Art. Willst du auch wieder so denken Michel, dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)